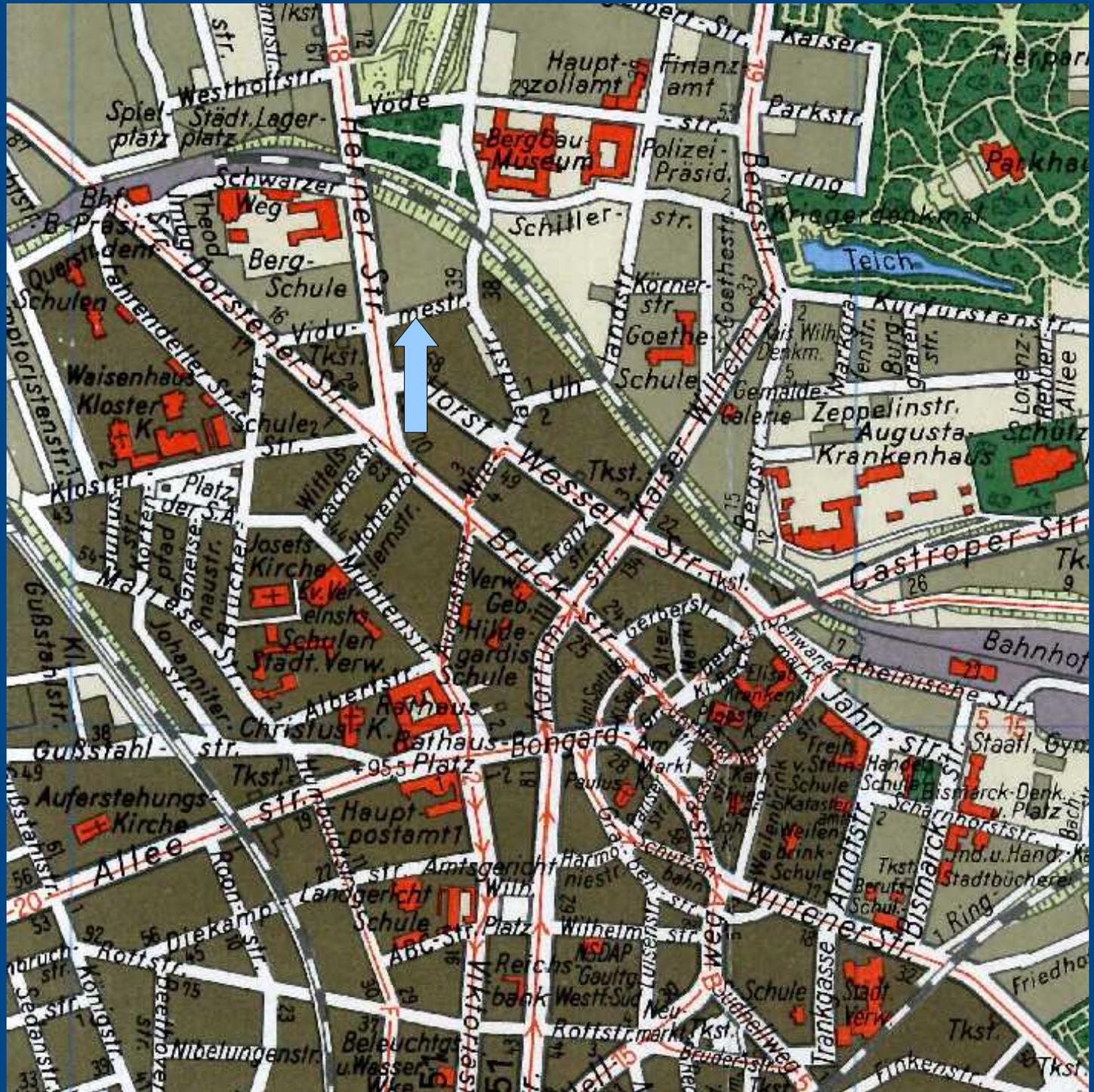
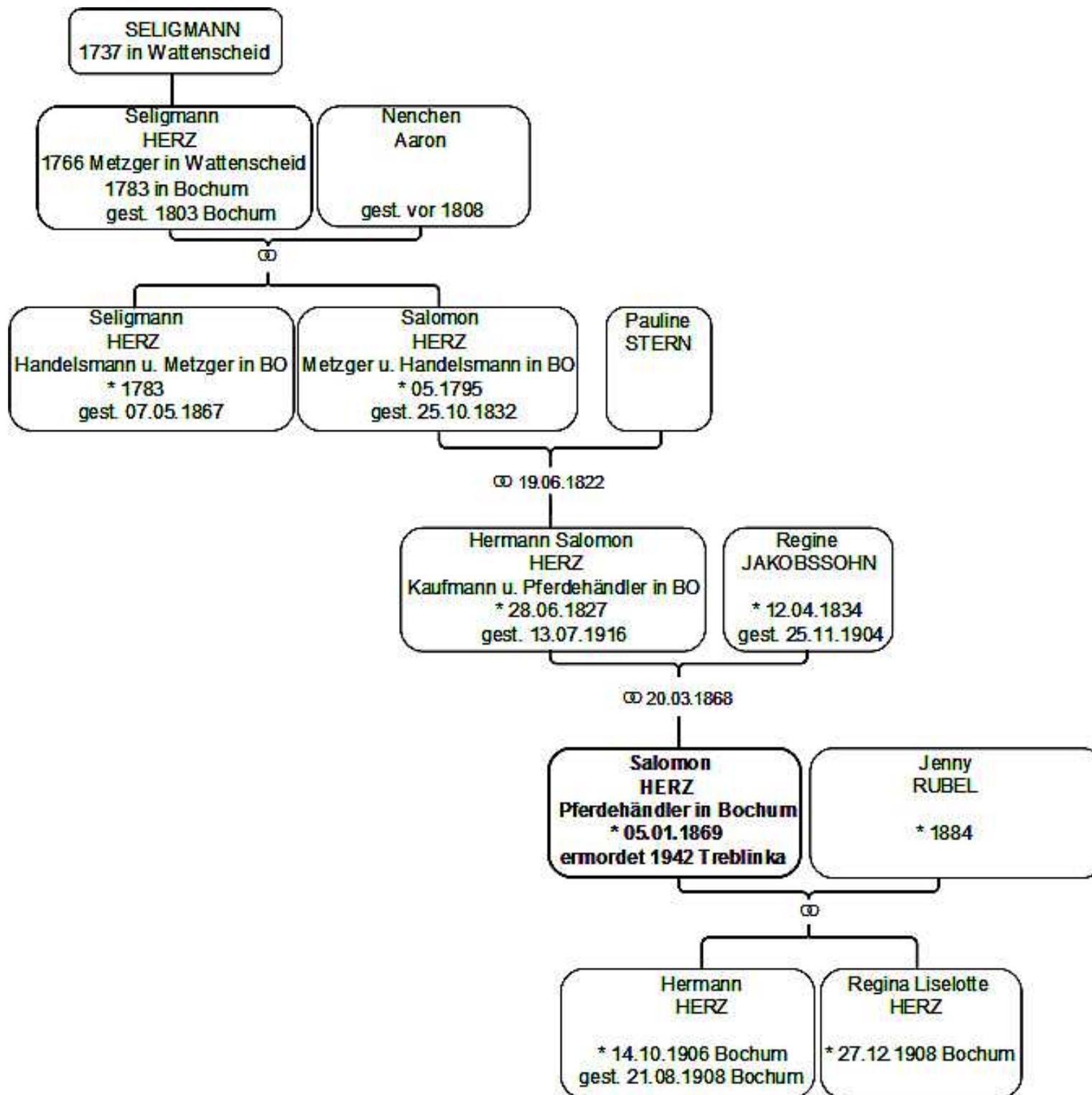


HIER WOHNTE
SALOMON HERZ
JG. 1869
DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
ERMORDET 1942 IN
TREBLINKA ➤

Bochum 1939





Der Name Herz ist in Bochum seit 1783, als ein Herz Seligmann, der 1766 in Wattenscheid als Metzger genannt wurde, nach Bochum kam.

Einer seiner Söhne war der 1795 geborene Salomon Herz, verheiratet mit Pauline Stern, deren am am 28. Juni 1827 geborener Sohn Salomon Herz, der Kaufmann und Pferdehändler in Bochum war. Er starb im Jahre 1916.

In der zweiten Ehe wurde der uns interessierende Salomon Herz, letzter Wohnsitz Widumestraße 11, am 5. Januar 1869 geboren.

Das Ergebnis des diesjährigen Remonte-Anlaufs in der Provinz Westphalen, so wie zu Essen, Rheinberg und Xanten in der Rhein-Provinz, war auf den Remonte-Märkten:

N a m e n des M a r k t - O r t e .	Vorgeführte		Gekaufte		Kauf- Summe.	Durch- schnitts- Preis.
	Pferde.	darunter mit dem Landge- stütz- Brande	Pferde.	darunter mit dem Landge- stütz- Brande.		
1. Minden	44	11	4	4	415	103 3/4
2. Herford	30	—	4	—	430	107 1/2
3. Halle	52	—	10	—	1120	112
4. Bielefeld	67	3	12	—	1375	114 7/12
5. Biedenbrück	51	16	15	8	1545	103
6. Lippstadt	37	20	6	5	615	102 1/2
7. Warburg	43	4	3	2	390	130
8. Paderborn	41	12	9	3	1000	111 1/9
9. Soest	47	22	6	5	655	109 1/8
10. Hamm	40	18	11	7	1130	102 8/11
11. Unna	40	16	10	8	1100	110
12. Dortmund	53	26	14	12	1555	111 1/12
13. Bochum	38	6	6	2	645	107 1/2
14. Recklinghausen	17	10	7	7	745	106 5/7
15. Essen	20	6	7	6	830	118 1/7
16. Rheinberg	17	7	4	4	405	101 1/2
17. Xanten	23	3	4	1	420	105
18. Dülmen	28	11	8	4	890	111 1/2
19. Münster	26	9	8	6	785	98 1/8
20. Lengerich	59	19	9	5	925	102 7/9
21. Warendorf	84	40	11	8	1220	110 10/11
Summa	857	259	168	97	18195	108 5 1/100
Hieroon für Westphalen	797	243	153	86	16540	108 16 1/153

Der niedrigste Preis für ein Pferd war 80 Thlr. (in Paderborn und Münster), der höchste 190 Thlr (in Warburg).

Von den gekauften 168 Pferden waren dem Geschlechte nach 73 Wallachen, 95 Stuten; 108 von 4, 4 1/2 von 5, und 16 von 6 Jahren; — 10 Rappen, 92 Braune, 49 Füchse und 17 Schimmel; die Größe ist zwischen 4' 11" und 5' 6"; die Bestimmung: 36 zu Ulanen, 36 zu Husaren und Dragoner, 60 zu Artillerie- und 35 zu Artillerie-Reit-Pferden. Ein auf dem Markte zu Minden gekauftes Pferd ist krepiert.

Der Handel mit Pferden war sehr umfangreich. Allein der preußischen Armee wurden im Jahre 1841 in Bochum 38 Pferde vorgeführt, von denen sie acht mit einem Durchschnittspreis von 107 1/2 Talern erwarb.

Adreßbuch

der

Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbsleute

von

Rheinpreußen & Westphalen.

Kreis Bochum.

Bochum, Kreisstadt, in einer fruchtbaren Ebene und an einer Zweigbahn der bergisch-märkischen Eisenbahn, 4 St. w. von Dortmund, Landrathamt, Kreisgericht, Handelskammer u. 11,000 E.

Zeitungen: Märkischer Sprecher. — Bochumer Kreisblatt.

Gasth.: Hotel Mettegang. — Hotel Hoppe. — Friedr. Volten. — Friedr. Neuhaus. — Friedr. Fricke. — Heinr. Kleberg. — Eduard Cramer. — Sch. Grimberg. — Wilh. Grimberg.

Anwälte: Grimberg, Justizrath. — Heintzmann. — Lennich, Justizrath. — Marckhoff, desgl. — Schulz, desgl. — Sommer. — Weygand.

Apotheker: Flügel, Carl. — Vielhaber.

Asphalt- u. Asphalt-Dachpappenf.: Leye, Joh. Ehr.

Baumaterialienh.: Oestrich, G. u. D. — Schulte.

Bergwerke (Steinkolen.): Zeche vereinigt Präsident, Actiengesellschaft, Capital 1 Mill. Thlr., Repräsentant: de Nys. — Zeche Ritterburg, mercantilischer Direktor: Wilh. Tegeler. — Zeche Constantin der Große, Direktor: Borgsmüller. — Zeche Friedrika, Betriebsführer: Obersteiger, Philipp. — Zeche Franziska Tiefbau. — Zeche Iduna.

Bergwerksgesellschaft u. Gußstahlfabrik: Bochumer Verein für Bergbau und Gußstahlfabrikation; Actiengesellschaft, mit einem Stammcapitale von 3 Mill. Thlr., wovon bis jetzt 1 Mill. emittirt ist. Die letztjährige Dividende betrug 13 Prozent. Die hauptsächlichsten Fabrikate — sämmtlich aus Gußstahl — bestehen: in Eisenbahnbedarf als: Achsen, Räder, Bandagen, Federn, Eisenbahnschienen; in Kanonen und Ge-

Manufakturw.: Baltz, M. — Becker,
Geschw. — Bringsken, Sch. — Bwe.
Haarmann. — Herz, Aaron. — Herz,
M. S. — Hoefken, A., u. Spezerei-
waren. — Hünnebeck u. Comp. —
Kentzler, Carl.* (Tuchh.) — Lö-
wenstein, Gebr. — Majert, Wilh. —
Seeligmann, Marc. — Würzburger,
Mor.* — Würzburger, Söhne.

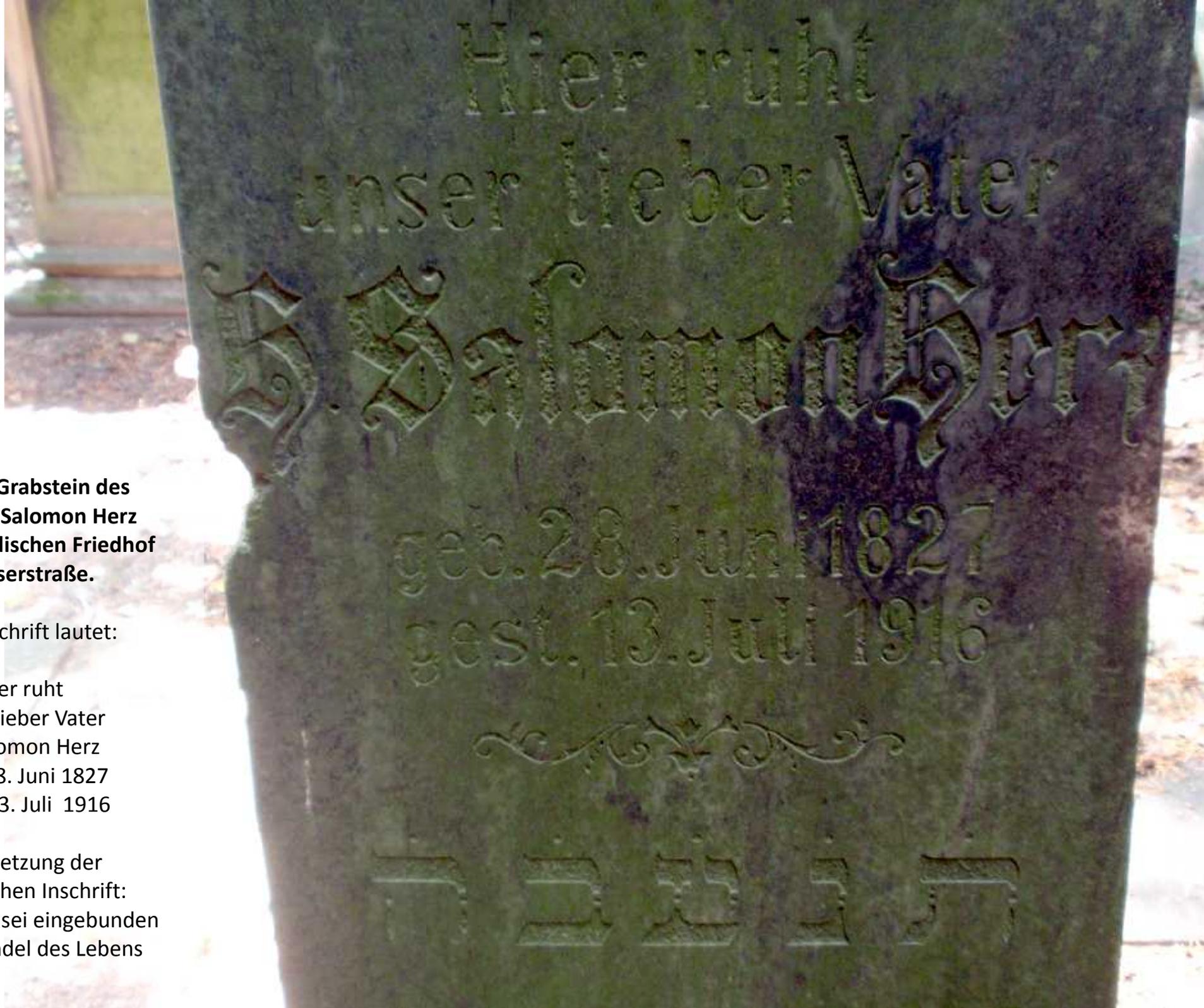
Im Adressbuch von 1861 finden wir in dem 11.000 Einwohner zählenden Städtchen 3 Pferdehändler:

Pferdehändler: Herz, Sel. — Meyer,
A. — Sussmann, B.



Rechts im Bild steht der Grabstein der Mutter auf dem jüdischen Friedhof an der Wasserstraße. Die Steinaufschrift lautet:

Hier ruht
meine liebe Gattin
unsere gute Mutter
Frau
H. Salomon Herz
geb. Jakobssohn.
geb 12. April 1834
gest. 25. November 1904
Ruhe sanft!



**Rechts der Grabstein des
Vaters von Salomon Herz
auf dem jüdischen Friedhof
an der Wasserstraße.**

Die Steininschrift lautet:

Hier ruht
unser lieber Vater
H. Salomon Herz
geb 28. Juni 1827
gest. 13. Juli 1916

Übersetzung der
hebräischen Inschrift:
Seine Seele sei eingebunden
in das Bündel des Lebens

**Salomon Herz,
Pferdehändler in Bochum, war
verheiratet mit
Jenny Rubel, geboren 1884,
sie starb 1932 in Kaiserslautern
und ist dort beerdigt.
Das Paar hatte 2 Kinder.**

**Der Sohn Hermann,
geboren 1906 in Bochum starb
bereits im Jahre 1908. Sein Grab
ist auf dem Friedhof an der
Wasserstraße.**

Der Grabstein hatte die Inschrift:
Hier ruht
unser innigst
geliebtes Söhnchen
Hermann Herz
geb. 14. Okt. 1906
gest. 21. Aug. 1908.
Auf Widerseh'n!

**Am 27. Dezember 1908 wurde
die Tochter Regina Liselotte in
Bochum geboren.**

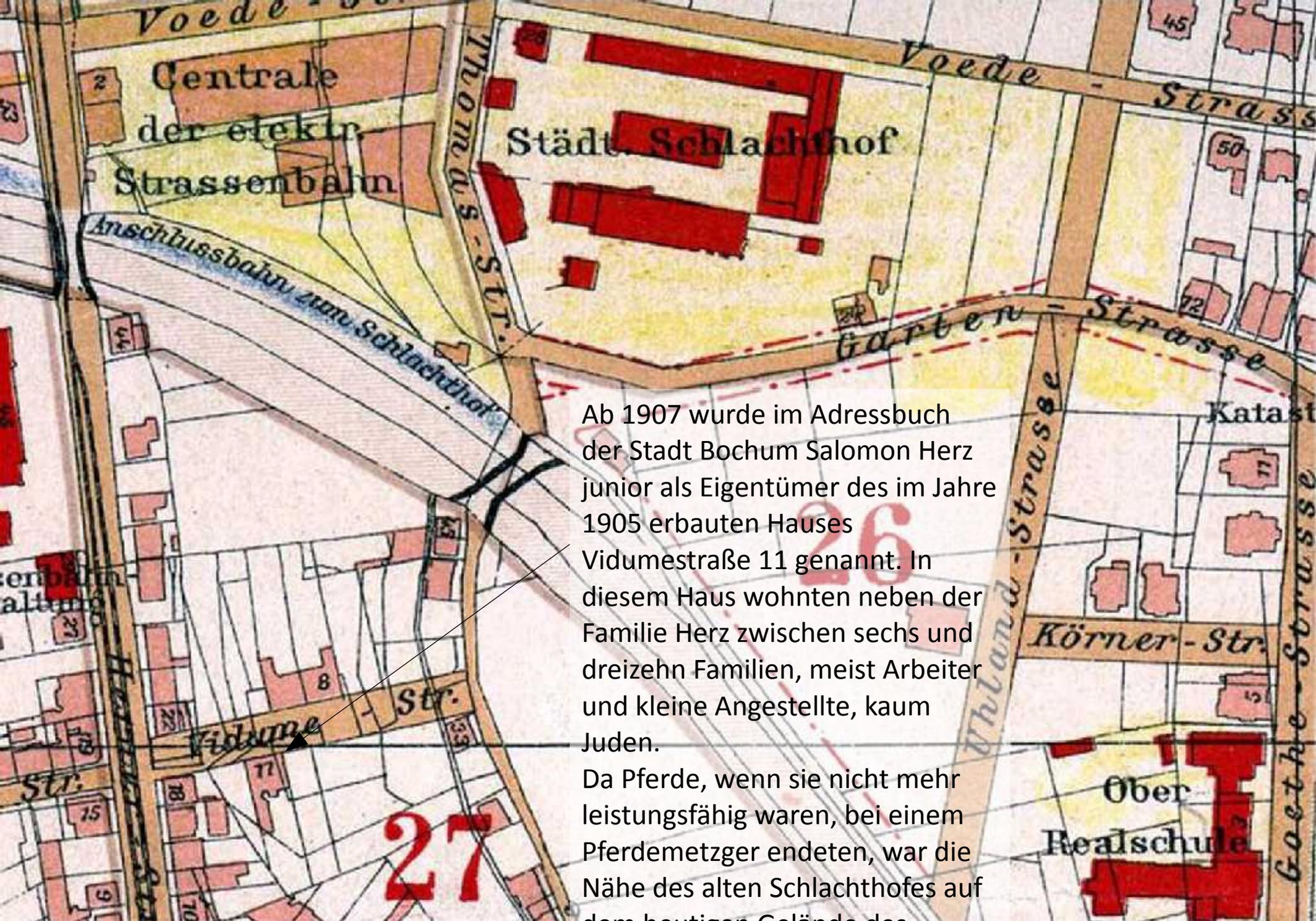


Adreßbuch 1899:

Herz, Salomon
Pferdehandlung
F86
Brückstr. 56

-, Salomon
Kommis
Brückstr. 56





Ab 1907 wurde im Adressbuch der Stadt Bochum Salomon Herz junior als Eigentümer des im Jahre 1905 erbauten Hauses Vidumestraße 11 genannt. In diesem Haus wohnten neben der Familie Herz zwischen sechs und dreizehn Familien, meist Arbeiter und kleine Angestellte, kaum Juden.

Da Pferde, wenn sie nicht mehr leistungsfähig waren, bei einem Pferdemetzger endeten, war die Nähe des alten Schlachthofes auf dem heutigen Gelände des Bergbaumuseums von Vorteil.

- *Herz, Salom. jr., (Inh.: Salom.
Herz), Pferdehdlg.,  1581,
Widumestr. 11
- Salom., Pferdehändl.,  1581,
Widumestr. 11



Blick in die damalige Thomas-Straße nördlich der Eisenbahn,
links die „Centrale der elektischen Straßenbahn“ und rechts der Schlachthof.

Das Haus
Vidumestraße 11
mit seiner
Jugendstilfassade
und den 3 ½
Stockwerken
wurde mehrfach
umgebaut.



Widumestraße,
Blick Richtung Nordring
mit Haus Nr. 11





Foto der heutigen
Hofeinfahrt von
Widumestraße 11

Im Stallanbau gab es neben einem Stall für ein Pferd zwei heizbare Zimmer und eine Geschirrkammer.

In dem zweiten Stallanbau befand sich ein Stall für 12 Pferde.

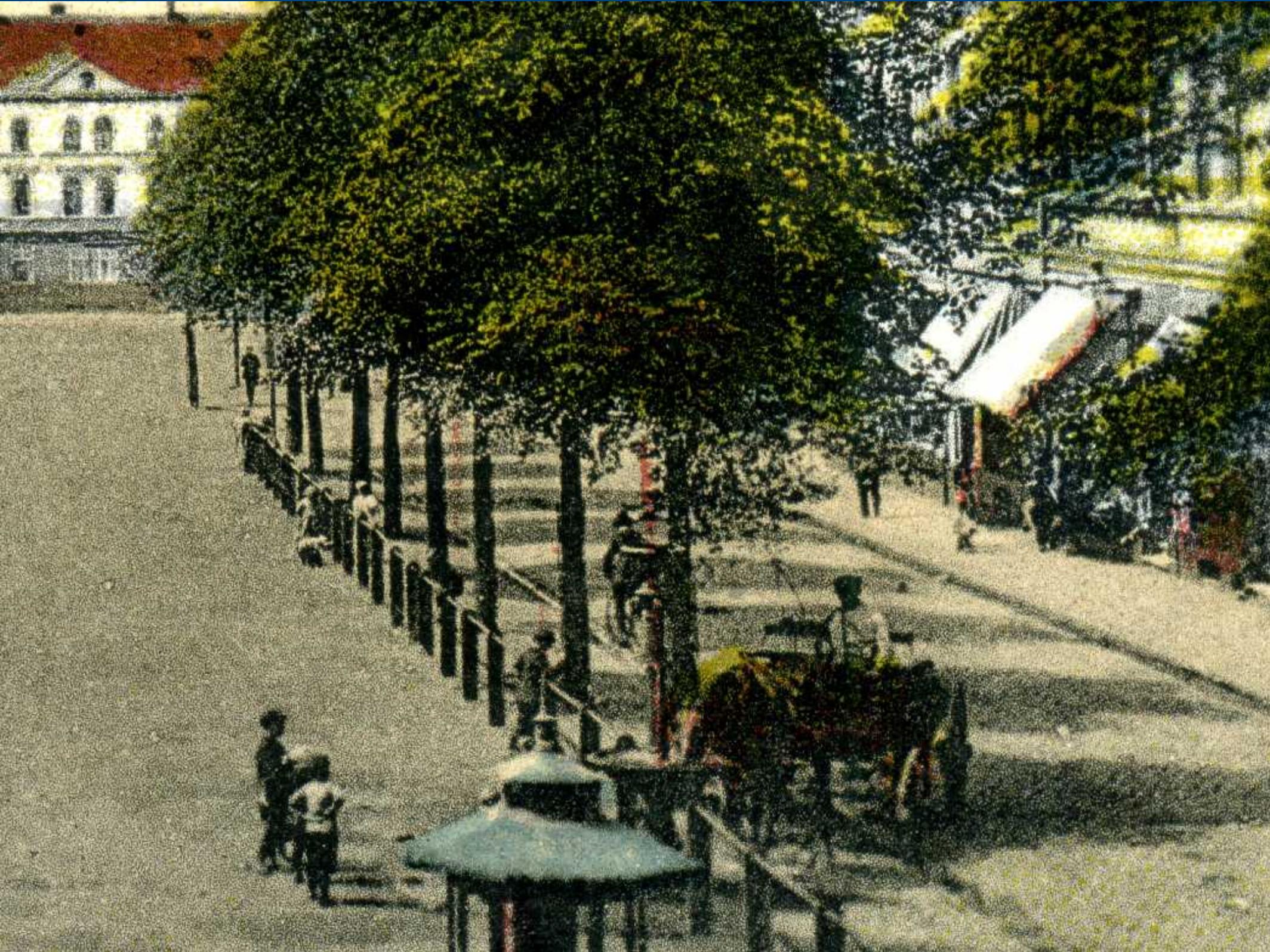


Bochum.

Mollke-Platz



Pferdemärkte fanden in Bochum bis in die 1930-er Jahre auf dem Mollkeplatz, dem heutigen Springerplatz, statt.





- Herz Albert Kaufm. Luisenstr. 15
 — Alfred Kaufm. Werner Str. 274
 — Heinrich Schloffer Dahlhauer Str. 13
 — *Hugo Herz Großschlacht. u. Wurstfabr.
 Wittener Str. 15 F 616 80
 — Dr. Jjaak Arzt Brückstr. 37 F 688 06
 — Jsidor Alteisen- u. Metallgroßhdlg.
 Oskar-Hoffmann-Str. 38a F 664 66
 — Jakob Arb. Kottstr. 35
 — Martha v. B. Hugo-Schulz-Str. 47
 — Max Geschäftsführ. Moltkemarkt 27
 — Nikolaus Bergm. Am Lafenbruch 45a
 — *Rich. Herz Damenhüte u. Federgroß-
 handlung Brüderstr. 20 F 614 36
 — Rika Wwe. Märkliche Str. 3
 — *Salomon Herz d. jüing. Pferdehändl.
 Widumstejr. 11 F 641 86

Der letzte
 Adressbuch-
 eintrag von
 Salomon Herz als
 Pferdehändler
 in der
 Vidumestraße 11
 von 1932

Salomon Herz war ein wohlhabender Mann, das geht aus einer ihm am 19. Dezember 1938 von der Zollfahndungsstelle Dortmund zugestellten Sicherungsanordnung hervor. Sein Betrieb war zu diesem Zeitpunkt bereits liquidiert, Salomon Herz war nicht mehr Eigentümer des Hauses. Der hier gezeigte Adressbuchauszug von 1940 nennt den Eigentümer Hch. Spies Birkelbach i. W.

In dem Haus lebte auch die Tochter von Salomon Herz Liselotte Nussbaum und ihr Mann Fred Nussbaum. Beide wurden am 2. Januar 1942 nach Riga deportiert, mehrfach in andere Lager und Zuchthäuser verschleppt, überlebten den Krieg und emigrierten 1946 in die USA.

in. rb.	Szceblewski Lorenz Arb.	Ströden Lebe Tybusse
	Widumestr.	— Cha
	(zwischen Thomas- und Dorstener Straße)	10 E D
	(Widume, auch Widume = Wedenne, Wedenhoj, ein der Kirche geweihter Hof)	Fra
th.	Stadtbezirk Altstadt 1	— Wil
str.	Stadtplan H 6	Coerd
	1 u. 2 nicht vorhand	Ww
	3 (E Gebr. Straß- burger)	Gouste Oberne Ww Röttger

edrich	Witt Max	We
er	Schneidermstr.	—
Johanna	— Leni Büroangest.	14a
a Angest.	— Karl Tischlermstr.	Sch
Wilhelm	11 (E Hch. Spies Birkelbach i. W.)	Dr
t.-Insp.	Buß Anna Wwe.	Ebe
riedrich	Denninghoff Florenz Arb.	Sei Ju
Josef	Galka Joh. Arb.	Rön
ter	Herz Salomon	Mr
Heinr.	Hildebrand Josef Hobler	Rin
einrich	Kremer Elisab. Wwe.	—
inhold	— Elisab. Lagergeh.	15
ger	— Heinrich Loh- schlachter	Sin
a Wwe.	Kuffak Magdalene Wwe.	Bl
Sekr.	Vinkner Gottfried Stanzer	—
p Ferdin.	Nordmann Bernh. Händler	Sei
= u. Lehr-	— Ferdinand Juv.	Jol
nstalt	— Elisab. Näherin	Laf
Schulheft-	— Fritz Volkführer	Wi
et Friedr.	Rußbaum Israel Arb.	—
leur	Pietsch Heribert Maschinenseher	Ur
ne Frau	12 E Hilbert Alfred Malermstr.	—
inhard	Wlr Dins- Ana.	Bie
iker		
ria Stenot		
uchbinder		
Stenotyp.		
Rilsh Ana.		

Salomon Herz musste im Juli 1942 seine Wohnung in der Vidumestraße 11 verlassen und in das Judenhaus Wilhelmstraße 16 (heute Huestraße) ziehen. Bei diesem „Umzug“ ging wohl der größte Teil seiner Habe „verloren“. Als einziges blieben ihm noch seine Schlafzimmermöbel. Der Umzug in das Judenhaus Wilhelmstraße 16 war die Vorbereitung auf die Deportation.

Über den Transport von dem Haus in der Bochumer Wilhelmstraße über Dortmund nach Theresienstadt berichtet Karola Freimark (Sie und ihr Mann überlebten):
„Am 27.7.(1942) wurde der Rest der Bochumer Juden, ca. 45 (Personen), mit einem Bus nach Dortmund zum Viehhof gefahren. Wir waren ca. 1000 Menschen (Westfalen)“.

Foto einer Sammelstelle in Dortmund:



Die Deportation erfolgte am 29.7.1942 ab dem Bahnhof Dortmund-Süd. Der Transport X/1 umfasste 968 Menschen, er erreichte Theresienstadt am 30. Juli 1942.

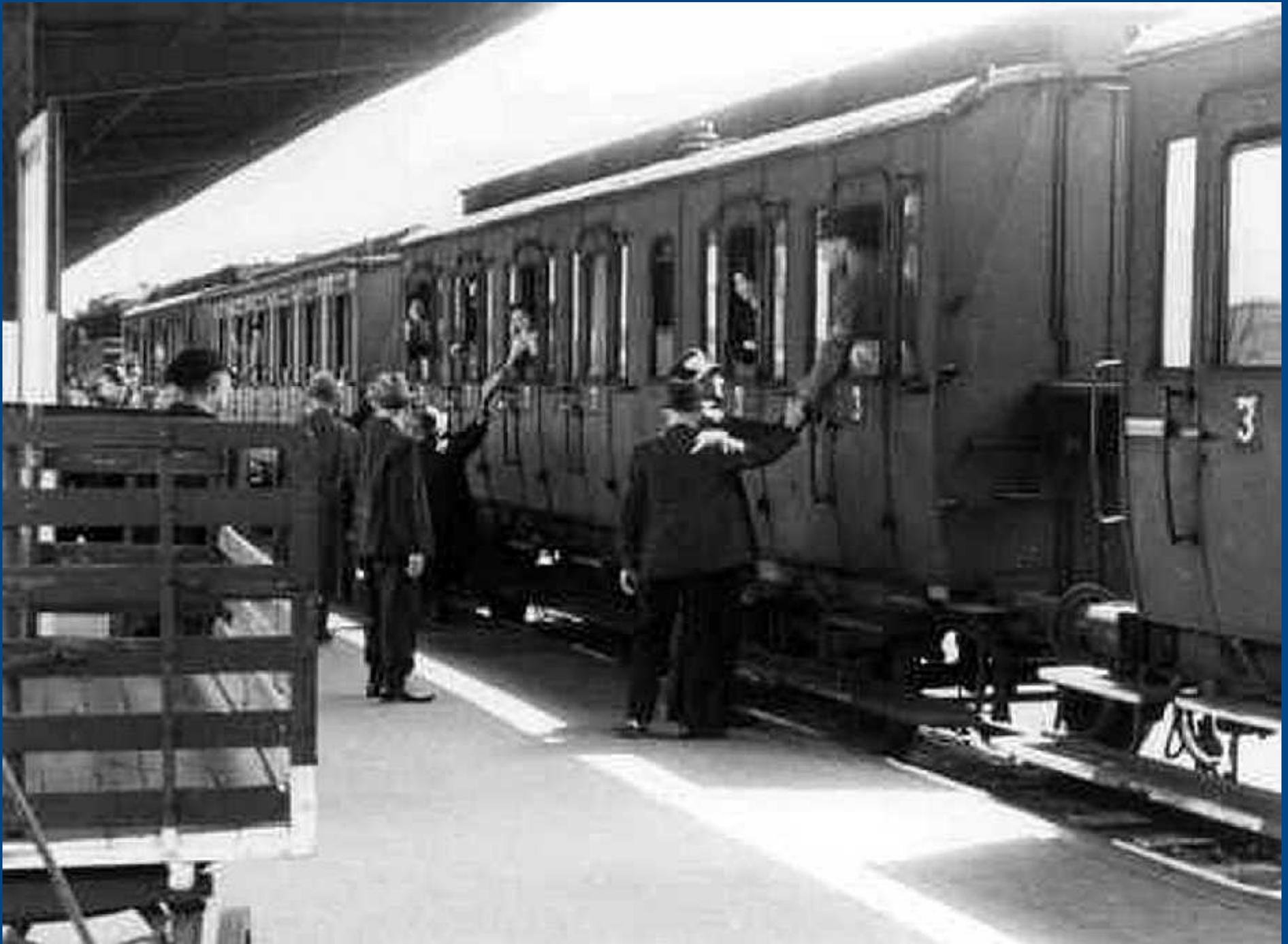
Foto des Bahnhofs Dortmund-Süd aus der Kaiserzeit, festlich geschmückt





Foto der Gleisanlagen des Bahnhofs Dortmund-Süd mit Abteilwagen, die zur Deportation nach Theresienstadt zum Einsatz kamen.

Die folgenden beiden Bilder aus Hanau zeigen einen Transport nach Theresienstadt am 30. Mai 1942.





Salomon Herz blieb ca. 2 Monate in Theresienstadt.

Am 23. September 1942 wurde ein Transport von 1.980 Menschen von Theresienstadt in das Vernichtungslager Treblinka geschickt.

Salomon Herz wurde am 25. September 1942 im Vernichtungslager Treblinka ermordet.

Salomon Herz wurde 73 Jahre alt.



Am 4. Oktober 2010 verlegte Gunter Demnig den Stolperstein in der Widumestraße 11 im Beisein der Paten vom Arbeitskreis sozialdemokratischer Frauen

HIER WOHNTE
SALOMON HERZ
v. 1889
DEPORTIERT 1942
THERESIENSTADT
ERMORDET 1942 IN
TREBLINKA



Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben: _____

_____ *Talva Fey Jernst* _____

Quellenangaben und weiterführende Literatur:

Manfred Keller / Gisela Wilbertz (Hg.)

Spuren im Stein

Ein Bochumer Friedhof als Spiegel jüdischer Geschichte
Klartext Verlag Essen 1997

Hubert Schneider

Die *Entjudung* des Wohnraums

***Judenhäuser* in Bochum**

LIT-Verlag Berlin / Münster 2010

Bitte drücken Sie die
Taste **Esc** auf Ihrer Tastatur
zum Beenden der Vollbildanzeige...